

1	<p>אֲשֶׁר לֹא עָצְבוּ פִּיהוּ וְלֹא אָבָה עָלָיו דִּין לְבוֹ: אֲשֶׁר לֹא עָצְבוּ פִּיהוּ וְלֹא אָבָה עָלָיו דִּין לְבוֹ.</p>	<p>A אֲשֶׁר לֹא עָצְבוּ פִּיהוּ וְלֹא אָבָה עָלָיו דִּין לְבוֹ:</p>	<p>μακάριος ἀνὴρ, ὃς οὐκ ὠλίσθησεν ἐν στόματι αὐτοῦ καὶ οὐ κατενύγη ἐν λύπῃ ἀμαρτιῶν·</p> <p>G1: στόματι] τῷ στοματι <i>mss.</i>; λογῶ 613 G2: ὠλίσθησεν] ολισθησεται SacPar (Var.) καὶ] και ος <i>l SacPar et al.</i> λύπη] πληθει 248 <i>et al.</i> ἀμαρτιῶν] αμαρτιας <i>O (אבאבא Syh) l-694 et al.</i></p>	<p>(1) beatus vir qui non est lapsus verbo ex ore suo et non est stimulatus in tristitia delicti</p> <p>D: ex ore suo] oris sui S: stimulatus] conpunctus</p>
1	<p>Selig ein Mann, den sein Mund nicht beschämte und vor dessen Augen die Beurteilung nicht verborgen ist.</p>	<p>A Selig ein Mensch, den sein Mund nicht betrübt, und über den sein Herz nicht richten will.</p> <p>Fn und...will] hebr. Text möglicherweise korrupt</p>	<p>Selig ein Mann, der nicht durch seinen Mund ins Straucheln geraten und durch die Trauer über Sünden gepeinigt worden ist.</p> <p>G1: seinen Mund] <i>synonym</i>; sein Wort G2: geraten ist] gerät und] und der Trauer über] Menge der Sünden] eine Sünde</p>	<p>Selig ein Mann, der nicht durch ein Wort aus seinem Mund zu Fall gekommen und nicht durch die Trauer über Verfehlung gequält worden ist.</p> <p>D: aus seinem Mund] seines Mundes S: gequält worden ist] <i>synonym</i></p>
2	<p>אֲשֶׁר לֹא עָצְבוּ פִּיהוּ וְלֹא אָבָה עָלָיו דִּין לְבוֹ: אֲשֶׁר לֹא עָצְבוּ פִּיהוּ וְלֹא אָבָה עָלָיו דִּין לְבוֹ.</p>	<p>A אֲשֶׁר לֹא עָצְבוּ פִּיהוּ וְלֹא אָבָה עָלָיו דִּין לְבוֹ: שְׁבַתָּה תֹחֲלֹתוֹ:</p>	<p>μακάριος οὗ οὐ κατέγνω ἡ ψυχὴ αὐτοῦ, καὶ ὃς οὐκ ἔπεσεν ἀπὸ τῆς ἐλπίδος αὐτοῦ.</p>	<p>(2) felix qui non habuit animi sui tristitiam et non excidit ab spe sua</p> <p>V (Var.): excidit] excedit; discedit</p>

			G2: ἀπὸ] <i>om.</i> 253 <i>et al.</i> ἐλπίδος αὐτοῦ (2)] ελπίδος αυτου της επι (τον) κυριον O (אֲבִיב אֲבִיבִי Syh) L'-694 <i>et al.</i>	D: animi sui] <i>om.</i> tristitiam] maestitiam S: felix] beatus excedit] recessit
2	Selig ein Mann, der sich nicht selbst verachtet und dessen Werke alle nicht aufhören. Fn der sich nicht selbst] <i>wörtl.</i> den seine Seele nicht	A Selig ein Mann, der es sich selbst an nichts mangeln lässt und dessen Hoffnung nicht aufhört. Fn der es sich selbst] <i>wörtl.</i> dem es seine Seele	Selig der, den seine Seele nicht verurteilt und der nicht von seiner Hoffnung abgefallen ist G2: von] <i>fehlt: synonym</i> Hoffnung] Hoffnung auf den Herrn	Glücklich, wer keine Traurigkeit in seiner Seele hatte und nicht von seiner Hoffnung abgefallen ist. V: abgefallen ist] weggeht; weggeht D: (in) ... Seele] <i>fehlt</i> Traurigkeit] <i>synonym</i> S: Glücklich] Selig abgefallen ist] <i>synonym</i>
3	לֵב קָטָן וְכֶסֶף רַב לְאִישׁ כֶּסֶף רַב לְאִישׁ כֶּסֶף רַב לְאִישׁ כֶּסֶף רַב לְאִישׁ כֶּסֶף רַב לְאִישׁ כֶּסֶף (bis)] כֶּסֶף 7h3	לֵב קָטָן וְכֶסֶף רַב לְאִישׁ / נְאוּה עוֹשֵׂר וְלֵאִישׁ רַע עֵין לֹא נְאוּה חֲרוּץ:	A ἀνδρὶ μικρολόγῳ οὐ καλὸς ὁ πλοῦτος, καὶ ἀνθρώπῳ βασκάνῳ ἵνα τί χρήματα; G2: οὐ καλὸς] ουκ αγαθος O; ου καλον SacPar ὁ] <i>om.</i> SacPar ἀνθρώπῳ] ανδρι 248-694 SacPar (Var.) <i>et al.</i>	(3) viro cupido et tenaci sine ratione est substantia et homini livido ad quid aurum V (Var.): viro] homini substantia] tristitia D et (1)] <i>om.</i> sine ratione est] non est bona ad quid] ut quid
3	Für ein kleines Herz ist Reichtum nicht angemessen, und für einen Mann, dessen Auge böse ist, ist Geld nicht angemessen.	A Für ein kleines Herz ist Reichtum nicht angemessen und für einen Mann mit bösem Auge ist Gold nicht angemessen.	Für einen kleinlichen Mann (ist) der Reichtum nicht gut, und wozu (dienen) einem missgünstigen Menschen Besitztümer?	Für einen gierigen und geizigen Mann ist Besitz ohne Sinn, und wozu (dient) einem missgünstigen Menschen Gold? V Mann] Menschen

			G2: nicht gut] <i>synonym</i> ; nichts Gutes der Reichtum] Reichtum Menschen] Mann	Besitz] Traurigkeit D und (1)] (und) ohne Sinn] nicht gut wozu ... Gold] ist für einen missgünstigen Menschen wie irgendwelches Gold
4	הַלֵּל אֶת יְהוָה וְשִׁבְחֵהוּ לְעוֹלָמְדָם כִּי יִשְׂמְחוּ בְּיְהוָה וְיִשְׂבְּחוּ בְּיְהוָה	מונע נפשו • / יקבץ לאחר ובטובתו יתבעב עזר:	ὁ συνέχων ἀπὸ τῆς ψυχῆς αὐτοῦ συνάγει ἄλλοις καὶ ἐν τοῖς ἀγαθοῖς αὐτοῦ τρυφήσουσιν ἕτεροι G1: συνέχων] <i>coni. Ziegler</i> ; συναγων <i>mss. et verss.</i> G2: συνάγει] και συναγει SacPar (Var.) ἀγαθοῖς] <i>om. SacPar</i> (Var.) ἕτεροι] <i>سبتك Syh</i> ; πολλοι SacPar (Var.) Fn: συνέχων] Ziegler, Sylloge 646	(4) qui acervat ex animo suo iniuste aliis congregat et in bonis illius alius luxuriabitur V (Var.): luxuriabitur] gloriabitur Z: acervat] coacervat D: acervat] acervat multa
4	Wer sich selbst (etwas) vorenthält, sammelt für die anderen, und an seinen Gütern wird sich ein Fremder erfreuen. sich selbst] <i>wörtl.</i> seiner Seele	A Wer sich selbst (etwas) vorenthält, sammelt für einen anderen, und an seinem Gut wird sich ein Fremder erfreuen. sich selbst] <i>wörtl.</i> seiner Seele	Wer von seiner Seele (etwas) fernhält, sammelt für andere, und mit seinen Gütern werden andere üppig leben. G1: fernhält] sammelt G2: sammelt] sammelt auch mit seinen Gütern] mit dem, was	Wer aus seiner Seele heraus unrechtmäßig aufhäuft, sammelt für andere, und mit seinen Gütern wird ein anderer üppig leben. V: üppig leben] gerühmt werden Z: aufhäuft] <i>synonym</i> D: aufhäuft] vieles aufhäuft

			ihm gehört andere] Gefährten; viele	
5	הַחַיִּים לַחַיִּים לַחַיִּים לַחַיִּים אֵלֶּיךָ יָבֹאוּ.	רע לנפשו למי ייטיב / ולא יקרה בטובתו:	ὁ πονηρὸς ἑαυτῷ τίνι ἀγαθὸς ἔσται; καὶ οὐ μὴ εὐφρανθήσεται ἐν τοῖς χρήμασιν αὐτοῦ. G2: ἑαυτῷ] σεαυτω 253 ἔσται] <i>om.</i> SacPar οὐ μὴ] ουκ <i>L-694</i> εὐφρανθήσεται] ευφρανθη <i>O et al.</i> ἐν] ἐπι <i>L-248</i> χρήμασιν] αγαθοις <i>O et al.</i>	(5) qui sibi nequa est cui alii bonus erit et non iucundabitur in bonis suis V (Var.): nequa] nequam alii] alio; <i>om.</i> A: nequa] malignus
5	Wer zu sich selbst schlecht ist, wem wird er Gutes erweisen? Und seine Güter wird er nicht behalten. Fn sich selbst] <i>wörtl.</i> seiner Seele	A Wer zu seiner Seele schlecht ist, wem wird er Gutes tun? Und sie ist nichts wert unter seinem Gut.	Wer zu sich selbst böse (ist), für wen wird er gut sein? Und er wird sich nicht an seinen Besitztümern erfreuen. G2: sich selbst] <i>synonym</i> wird (1)] (ist) nicht] <i>synonym</i> wird sich ... erfreuen] hat sich an seinen Besitztümern erfreut an] <i>synonym</i> Besitztümern] Gütern	Wer für sich selbst unnütz ist, für wen sonst wird der gut sein? Und er wird sich nicht an seinen Gütern freuen. V: unnütz] <i>synonym</i> sonst] <i>synonym; fehlt</i> A: unnütz] böse
6	הַחַיִּים לַחַיִּים לַחַיִּים לַחַיִּים אֵלֶּיךָ יָבֹאוּ. אֵלֶּיךָ יָבֹאוּ.	רע לנפשו אין רע ממנוועמו תשלמת / רעתו:	τοῦ βασκαίνοντος ἑαυτὸν οὐκ ἔστιν πονηρότερος, καὶ τοῦτο ἀνταπόδομα τῆς κακίας αὐτοῦ·	(6) qui sibi invidet nihil est illo nequius et haec redditio est malitiae illius S: illius] ipsius

			G2: πονηρότερος] πονηροτερον <i>l et al.</i> ; πονηροτερος τις SacPar (Var.) κακίας] βασκανιας SacPar (Var.)	Z: illius] eius
6	Wer zu sich selbst schlecht ist: Es gibt keinen, der schlechter ist als er, und er selbst empfängt schlimme Vergeltung. Fn sich selbst] <i>wörtl.</i> seiner Seele	A Wer zu sich selbst schlecht ist: Es gibt keinen, der schlechter ist als er, und bei ihm ist die Vergeltung seiner Schlechtigkeit. Fn sich selbst] <i>wörtl.</i> seiner Seele	Es gibt keinen Schlimmeren als den, der sich selbst nichts gönnt, und das (ist) die Vergeltung seiner Schlechtigkeit. G2: keinen Schlimmeren] nichts Schlimmeres; <i>synonym</i> Schlechtigkeit] Verleumdung	Nichts ist wertloser als einer, der sich selbst nichts gönnt, und dies ist die Vergeltung seiner Schlechtigkeit. S: seiner] <i>synonym</i> Z: seiner] <i>synonym</i>
7	<p>כַּלְכַּלְתָּ אֶת־עַדְוֶיִךָ וְכַלְכַּלְתָּ אֶת־עַדְוֶיִךָ וְכַלְכַּלְתָּ אֶת־עַדְוֶיִךָ וְכַלְכַּלְתָּ אֶת־עַדְוֶיִךָ</p> <p>אֶת־עַדְוֶיִךָ] אֶת־עַדְוֶיִךָ 7h3</p>	[<i>Heb. nicht belegt</i>]	κᾶν εὖ ποιῆ, ἐν λήθῃ ποιεῖ, καὶ ἐπ' ἐσχάτων ἐκφαίνει τὴν κακίαν αὐτοῦ. G2: κᾶν] και εαν 248 <i>et al.</i> SacPar (Var.); και SacPar (Var.) ποιῆ] ποιηση 248 <i>et al.</i> SacPar (Var.) ἐν λήθῃ] ουχ εκων 248 SacPar (Var.); εν ληθη ουχ εκων SacPar (Var.) <i>et al.</i> ἐσχάτων] εσχατω <i>O</i> ἐκφαίνει] εκφαινει 248 <i>et al.</i> ; εκφαινεται SacPar (Var.) τὴν] <i>om.</i> SacPar	(7) et si benefecerit ignoranter et non volens facit et in novissimo manifestat malitiam suam V (Var.): et (1)] <i>om.</i> volens] valens facit] faciet manifestat] manifestabit; manifestavit
7	Und wenn es sich ereignet und er etwas Gutes tut, so irrt er gewiss, und an seinem Ende wird er seine Schlechtigkeit sehen.		Und wenn er gut handelt, handelt er in Vergessenheit, und zuletzt offenbart er seine Schlechtigkeit.	Und wenn er gut gehandelt hat, handelt er unwissentlich und unwillentlich, und am Ende offenbart er seine Schlechtigkeit.

			<p>G2: Und wenn...handelt] <i>synonym</i>; Und er handelt gut handelt] handeln wird in Vergessenheit] nicht freiwillig; in Vergessenheit nicht freiwillig zuletzt] <i>synonym</i> offenbart...Schlechtigkeit] wird er seine Schlechtigkeit offenbar machen; macht er sich hinsichtlich seiner Schlechtigkeit offenbar</p>	<p>V: Und (1)] <i>fehlt</i> unwillentlich] stark tut] wird tun offenbart...Schlechtigkeit] wird er seine Schlechtigkeit offenbaren; hat er seine Schlechtigkeit offenbart</p>
8	---	[<i>Heb. nicht belegt</i>]	<p>πονηρὸς ὁ βασκαίνων ὀφθαλμῶ ἀποστρέφων πρόσωπον καὶ ὑπερορῶν ψυχάς</p> <p>G2 ὀφθαλμῶ] ἰδῶ οφθαλμῶ 694; ἰδεῖν οφθαλμῶ 248 ἀποστρέφων] καὶ ἀποστρεφῶν SacPar (Var) Syh (ⲉⲁⲡⲓⲛⲁ)</p>	<p>(8) nequa est oculus lividi et avertens faciem et despiciens animam suam</p>
8	---		<p>Böse (ist), der mit dem Auge neidet, das Gesicht abwendet und hinwegsieht über Seelen.</p> <p>G2: mit dem Auge neidet] mit dem eigenen Auge; neidet, mit dem Auge zu sehen das Gesicht] und das Gesicht</p>	<p>Nichtsnutzig ist das Auge eines Neiders und er wendet das Gesicht ab und verachtet seine Seele.</p>

			Fn mit dem Auge neidet] <i>auch mögl.</i> der dem Auge nichts gönnt	
9	כִּי־אֵין־לְכַלֵּל־הַחֶסֶד־וְהַיִּשְׁרָאֵל־בְּעֵינַיִם וְהַיִּשְׁרָאֵל־בְּעֵינַיִם . אֵין־לְכַלֵּל־הַחֶסֶד וְהַיִּשְׁרָאֵל־בְּעֵינַיִם . אֵין־לְכַלֵּל־הַחֶסֶד	בְּעֵין כּוֹשֵׁל מְעַט הוּא חֶלְקוֹ וְלֹקְוֹ חֶלְקוֹ רעהו מאבד / חלקו:	Ἀπλεονέκτου ὀφθαλμὸς οὐκ ἐμπίπλαται μερίδι, καὶ ἀδικία πονηρὰ ἀναξηραίνει ψυχὴν. G2: ἐμπίπλαται] πιμπλαται V 248 et al.; πιπλαται εν O (לכב Δ Syh) εμπιπλαται εν SacPar (Var) μερίδι] μεριδα L ⁻²⁴⁸ et al.; μεριδος 248-l et al. καὶ] η SacPar πονηρὰ ... (10) ὀφθαλμὸς] om. O (<i>aberratio oculi</i>) πονηρὰ] πονερου L et al. ψυχὴν] ψυχην αυτου O L et al.	(9) insatiabilis oculus cupidi in parte iniquitatis non satiabitur donec consummet arefaciens animam suam V (Var.): parte] partem satiabitur] satiabit S: parte iniquitatis] parte maxima Z: consummet] consummet iniustitia
9	In den Augen des Törichten ist sein Anteil klein, und wer den seines Gefährten wegnimmt, richtet sich selbst zugrunde.	A Im Auge des Strauchelnden ist sein Anteil klein, und wer den Anteil seines Nächsten wegnimmt, richtet seinen Anteil zugrunde. Fn כּוֹשֵׁל] ist juristischer term.tech. im Talmund und meint die in einem Verlassenschafts- oder Insolvenzverfahren „schwächere“ Person.	Das Auge eines Gierigen wird von einem Teil nicht satt, und boshafte Ungerechtigkeit trocknet die Seele aus. G2: wird...satt] <i>synonym; synonym</i> von einem Teil nicht satt] wird sich einen Teil nicht füllen; <i>synonym</i> und] die Ungerechtigkeit ... (10) ... Auge] Das Auge eines Gierigen wird von einem Teil und von	Das unersättliche Auge eines Gierigen wird von einem Teil an Ungerechtigkeit nicht satt, bis es sie aufgezehrt hat und seine Seele austrocknet. V: Teil] <i>synonym</i> satt] <i>synonym</i> S: Teil an Ungerechtigkeit] einem sehr großen Anteil Z: aufgezehrt] durch Ungerechtigkeit aufgezehrt

			Ungerechtigkeit nicht satt. (10) Ein Böser ist neidisch boshafte Ungerechtigkeit] Ungerechtigkeit eines Bösen die Seele] seine Seele	
--	--	--	--	--